Auflagenstärkste Wochenzeitung in Berlin

Berliner Woche

LOKALAUSGABE FÜR WEISSENSEE

Mittwoch, 12. November 2008

Nr. 46 · 19. Jahrgang

46

Frisch vom Wochenmarkt

Schon gehört, dass die Kfz-Zulassungsstelle für Ärger sorgt? Die Behörde sollte nämlich nach Charlottenburg verlegt werden, in eine Art Autopark, in dem auch Werkstatten, Versicherungsagenturen, Autofinanzierer und Fahrschulen geplant waren. Dass ein Hamburger Autohändler das Ganze errichten wollte, hat schon für eine gewisse Verstimmung gesorgt. Was einige Politiker aber so richtig auf die Palme brachte, war die drohende Vermengung von öffentlichem Publikumsverkehr und einem privatwirtschaftlichen Unternehmen. „Da könnte man ja auch einen McDonald's im Bürgeramt aufmachen", wetterte ein Vertreter der Linkspartei. Ich finde, das ist eine gute Idee, und wenn ich als Gemüsefrau für Geharkies plädiere, heißt das schon was. Aber waren Sie mal während des Streiks im Bürgeramt? Eine kleine Zwischenmahlzeit könnte da wirklich nicht schaden. Und Bürgeramt klingt doch auch nicht schlecht. Alles klarchen?

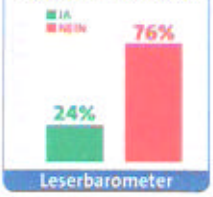
Ihre Klara

Sie meinen

In unserer Reportage in der vergangenen Woche fragten wir:

Hat Ihnen schon mal ein Graffito gefallen?

Und so stimmen unsere Leser ab:



Leserbarometer

Foto: Christian Bangert

Japan präsentiert sich in Berlin

Berlin. Butoh-Tänzerin Mayumi Fukuzaki gibt eine Vorstellung beim Japan Festival im Postbahnhof am Ostbahnhof, bei dem sich vom 14. bis 16. November alles um japanische Kultur und Lebensart dreht. Die Besucher können über 100 Bühnenauftritte, Spezialitäten und typische Kostüme erleben. Geöffnet ist das Festival am Freitag und Sonnabend 12 bis 22 Uhr, am Sonntag 10 bis 20 Uhr.

Wie soll sich Weißensee weiterentwickeln?

Neue Zukunftswerkstatt entwirft Visionen für den Ortsteil

Weißensee. „Weißenseer gestalten Weißensee" ist das Motto der ersten Zukunftswerkstatt für den Ortsteil, die am 28. November von 16.30 bis 21 Uhr sowie am 29. November von 9 bis 18 Uhr stattfindet.

Ziel der Zukunftskonferenz ist es, die Situation im Ortsteil zu analysieren. Dabei gilt es, sowohl Defizite als auch positive Akzente zu formulieren. Danach sind Ideen und Vorschläge gefragt, wie die Defizite abgebaut werden könnten und wie Weißensee noch attraktiver werden könnte. „Weißensee hat viel zu bieten, aber es gibt auch noch viel zu tun", erklärt Dirk Stettner vom Verein „Für Weißensee". „Wir wollen bei der Zukunftswerkstatt eine Bestandsaufnahme vornehmen, uns dann gemeinsam ein Bild von der Zukunft machen und schließlich Aktivitäten planen. Nach der Werkstatt wollen wir diese Aktivitäten mit den Weißenseern umsetzen, um Weißensee wieder zu einem bunten Ort mit einer großen grünen Seele werden zu lassen." Themen der Zukunftswerkstatt könnten die Gestaltung des Zentrums, die Nutzung von Leerstand, die Schaffung von Räumen der Begegnung und von Spiel- und Sportmöglichkeiten sein. Vorbereitet wird die Zukunftskonferenz von einer Planungsgruppe. Unter anderem sind Vertreter der Weißenseer Heimatfreunde, des Fördervereins Kulturhaus Weißensee, des Vereins „Für Weißensee", der IG City Weißensee, der Mitgestalten-Initiative Weißensee, der Brodfabrik, aber auch des Bezirksamtes in dieser Planungsgruppe aktiv. Geleitet wird sie im Auftrage des Bezirksamtes von zwei Moderatoren des unabhängigen Argo-Planungs-Teams. Vorgesehen ist, dass zirka 70 Weißenseer an den zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihre Visionen für den Ortsteil entwickeln. Wer sich mit seinem Wissen und seiner Erfahrung in die Zukunftswerkstatt einbringen will, kann sich bei Dirk Stettner unter ☎ 77 20 32 40 oder per E-Mail an stettner@dirk-stettner.de melden. BW

Neue Experten im Vorstand

Weißensee. Der Förderverein der Kunsthochschule Weißensee an der Bühringstraße 20, die Mart Stam Gesellschaft, hat ihren Vorstand erweitert. Neues Vorstandsmitglied ist der Berliner Unternehmer Daniel Wall. Dieser wird in Zukunft sein unternehmerisches Know-how und seine Erfahrungen als Unternehmer in die Kunsthochschule einbringen. Außerdem wurde Dr. Joachim Haes in den Vorstand gewählt. Dieser wird zugleich der neue Geschäftsführer des Fördervereins der Hochschule. Er bearbeitet im Hauptberuf wirtschaftspolitische Grundsatzfragen beim „Verband forschender Arzneimittelhersteller" und lehrt außerdem politisches Kommunikationsmanagement an der Kunsthochschule Weißensee. Zum Vorstandsvorsitzenden der Mart-Stam-Gesellschaft wiedergewählt wurde Professor Heik Afheldt.

Diktat Fünf!
Wenn Tim groß ist, will er Informatiker werden.

Tim war nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler. Seine Eltern waren ratlos – bis sie auf das LOS stießen. Tims Mutter vereinbarte sofort einen Gesprächstermin.

Erfolg in der Schule
Dank erster Fortschritte ist Tim nun wieder richtig motiviert. Schließlich will er mal Informatiker werden – und dafür, dass weiß Tim genau, braucht er gute Noten.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie das LOS Prenzlauer Berg. Telefon 030-962 62 70

RAMTHUN POLSTERMÖBEL
Gardinen zum Superpreis
Kleine Möbel, Liegen und handwerkliche Aufarbeitung
Berliner Str. 9 • 13187 Berlin-Pankow
Tel. 485 52 57

Jetzt helfen!
www.wwf.de